



Jahre Musikverein Rohrbach

10 Jahre Musikverein Rohrbach und das Jahr 1986 geht seinem Ende zu. Wenn es ein erfolgreiches Jahr war, hält man gerne einen Rückblick und erinnert sich an die Aktivitäten des Jahres. Der Vereinsleitung gelang es, das Interesse der aktiven Musiker wieder neu zu beleben und es gelang der Jugendkapelle unter der musikalischen Leitung von Fritz Perner einige schöne musikalische Erfolge zu bringen.

Erwähnenswert ist vor allem das Frühlingskonzert, das gute Ergebnis beim Wertungsspiel für Konzertmusik, die Jubiläumsfeier des Musikvereins und die Rundfunkaufnahme. Weiters wurde im Juli dieses Jahres ein neuer Vorstand gewählt, welcher hervorragend arbeitet und die Jugendkapelle wird bis Weihnachten mit einer burgenländischen Tracht neu eingekleidet sein.

Wir danken der Bevölkerung Rohrbachs, welche uns bisher immer treu zur Seite stand und uns unterstützte. Wir wünschen uns, daß uns alle anderen auch in Zukunft tatkräftig unterstützen werden.

Wir wünschen der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und vor allem Gottes Segen für das Jahr 1987.

Für den Vorstand und die aktiven Musiker

Obmann Michael Guttman

1986 - erfolgreiches Jahr für Schule

Das Jahr 1986 neigt sich dem Ende zu. Für die Schule war dieses wieder ein erfolgreiches Jahr. Alle Kinder konnten zu Beginn des Schuljahres 1986/87 in die nächsthöhere Schulstufe aufsteigen.

Auch das Schulhaus präsentierte sich zu Schulbeginn mit neuem Innenleben: neue Garderoben in den Gängen, wobei nun jedem Kind ein Haken und ein Schuhabstellplatz zur Verfügung stehen; Vorhänge an den Gangfenstern und viele Blumen, die Behaglichkeit vermitteln.

Die von der Gemeinde angeschafften Lehr- und Lernmittel sichern die Weiterführung eines modernen und zeitgerechten Unterrichts. Unsere Schule mit 9 Klassen zählt zu den größten Volksschulen des Bezirkes. Neben den literarischen Lehrern unterrichten noch der Herr Pfarrer, ein Religionslehrer, eine Arbeitslehrerin und ein Sprachheillehrer. Mit dem 1. September 1986 trat ein neues Schulgesetz in Kraft, daß die Einführung eines Schulforums und der Klassenforen verlangt. Dem Gesetz - es fördert die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule - wurde

Rechnung getragen, indem die ersten Sitzungen fristgerecht abgehalten wurden.

Während des Jahres trat die Schule durch verschiedene Aktionen an die Öffentlichkeit: Andersentag, Ausstellung „Ein Land im Wandel, 1945-1985“, Schulschlußfeier der 4. Klassen. Einen großen Teil zum Gelingen dieser Abschlußfeier trug der Elternverein bei, der im Anschluß an die Klassenfeier zu einem Grillabend im Schulhof einlud. Auch bei den Elternsprechtagen zeigt sich der Elternverein präsent: um den Eltern die Wartezeit angenehm zu gestalten, werden Kuchen und Kaffee geboten. Während des Sprechtages lädt die Schule zu einer Buchausstellung ein. Um das Interesse unserer Kinder am kulturellen Leben zu wecken, werden während des Schuljahres an ein paar Nachmittagen Theaterfahrten nach Wien durchgeführt, wobei die Aufsicht in den Händen einiger Lehrer liegt.

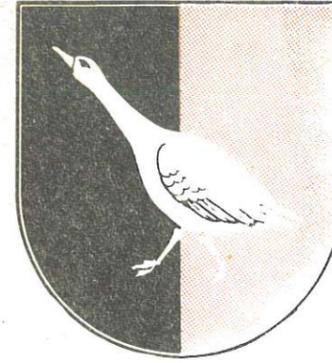
Schulleitung und Lehrer der Volksschule Rohrbach wünschen ein frohes Weihnachtsfest

Rohrbacher helfen Kinder der 3. Welt

Auch im Jahr 1986 haben viele Rohrbacher die Missionsstation Aranos in Namibia, SW-Afrika, unterstützt. Dank Ihrer Hilfe war es möglich an Pater Walter DeSa, den Leiter der Missionsstation, rund 30.000,- Schilling zu überweisen. Insgesamt wurden somit bereits 85.000,- Schilling von den Rohrbachern für die Kinder von Aranos aufgebracht. Dieses Geld diente zum Bau einer Schule und zur Anlegung eines Gemüsegeldes.

Wie uns Pater DeSa in seinen Briefen und anhand von Fotos mitteilte, ist der Rohbau der Schule bereits fertig. Auch vom Gemeusefeld konnte schon Kohl und Mais geerntet werden. Dafür möchten wir Ihnen nochmals im Namen der 200 Kinder von Aranos danken, und Sie gleichzeitig bitten, auch im Jahr 1987 diese Aktion zu unterstützen.

Frohe Weihnachten!



Nachrichten der Gemeinde

ROHRBACH

5. Jahrgang

Dezember 1986

Nr.2/86

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr



**Gesegnete Weihnachten,
Gesundheit,
viel Glück und Erfolg
im Jahr 1987
wünschen der
gesamten Ortsbevölkerung
der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände,
die Mitglieder des
Gemeinderates
und die
Gemeindebediensteten**



**Gesegnete
Weihnachten
und ein
glückliches
Neues Jahr
wünscht
allen**

**Rohrbachern
und
Rohr-
bacherinnen**

Dr. Walter und Gerlinde
S C H E I B E R

Liebe Rohrbacherinnen!

Weihnachtsfest und Jahreswechsel sind seit eh und jeh Ereignisse, die den gewohnten Ablauf des öffentlichen wie auch des privaten Lebens unterbrechen. Wenigstens für kurze Zeit Abstand zu gewinnen von all der Hektik und Betriebsamkeit, die uns das Jahr über beherrschen, ist dabei vor allem das Ziel. Kein anderer Zeitpunkt im Jahresablauf ist geeignet zu Rückschau und Ausschau, zu einer Würdigung dessen, was war, und zu einer Einstimmung auf das, was sein wird. Als Bürgermeister der Gemeinde Rohrbach empfinde ich im Rückblick Zufriedenheit, Ungeduld, Dankbarkeit, aber auch Sorge. Zufrieden bin ich, weil es uns, dem Bürgermeister, den Kollegen des Gemeinderates und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, gemeinsam gelungen ist, viele Aufgaben, die wir uns zu Beginn des Jahres gestellt hatten, zu erledigen.

Ungeduld verspüre ich angesichts

JAHRESRÜCKBLICK

Fertigstellung der Wohnhausanlage im Meierhof (24 Wohnungen)
Pulverstampfgasse - Fertigstellung (Asphalt u. Grünflächen)
Verbindungsweg Kreuzgasse-Feldgasse asphaltiert
Verbindung Graben-Waldstraße asphaltiert
Ausbau des Güterweges Sportplatzgasse - „Peischlgraben“
Neue Garderoben für die Volksschule
Sonnenschutzjalousinen für die Bestattungshalle
Ankauf eines LKW-Kippers (UNIMOG)
Instandsetzungsarbeiten im Kindergarten (Terrasse u. Spielhof)
Kanalisation Kurzgasse (Abwasserpumpwerk)
Anstellung von 2 Schuldienerinnen
Gedenkstein für den verst. Ehrenbürger Geistl. Rat Pf. Adalbert Hackl
Aufstellung eines Sperrmüllcontainers
Ankauf von Fahnen für die Durchzugsstraße
Beteiligung an der „Aktion 8000“ des Arbeitsamtes (Absolvententraining)
Gansbärturnier
2. Jungbürgerfeier
Subvention für Pfarrheim-Neubau
Subventionen an Vereine in der Höhe von insg. S 267.000,-

Liebe Rohrbacher!

der Tatsache, daß trotz intensiver gemeinsamer Anstrengungen nicht alles erreicht werden konnte, was im Interesse von Gemeinde und Mitbürger wichtig gewesen wäre. Leider ist man in der Regel erst hinterher in der Lage, die Schwachstellen im Handlungsablauf zu erkennen, die hätte man sie rechtzeitig als solche ausgemerzt, vor mancher Enttäuschung, Auseinandersetzung und Verzögerung bewahrt werden können. Dankbarkeit empfinde ich für alles, was erfolgreich abgeschlossen werden konnte, was zu mehr Gemeinsinn in unserer Gemeinde geführt, und unseren Mitbürgern ein Mehr an Lebensqualität und Zufriedenheit gebracht hat. Dank sage ich in diesem Zusammenhang den Kollegen des Gemeinderates, die ihr Ehrenamt mit Ernst, Engagement und Einsatzfreude erfüllt haben. Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung die sich der ihnen gestellten Aufgaben mit Pflichtgefühl, Verantwortungsbeußtsein und Tatkraft angenommen haben. Mein Dank gilt ferner den vielen Frauen und Männern, die in Vereinen und Verbänden aktiv tätig sind und sich auf diese Weise um das Ge-

meinwohl verdient machen. Besonders herzlich danke ich schließlich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Bei aller Berechtigung, für Euer persönliches Interesse einzutreten, habt Ihr nie die Gemeinschaft und das Wohl unserer Gemeinde aus dem Auge verloren.

Sorge erfüllt mich, wenn ich an die schweren Schicksalsschläge denke, die so manche Mitbürgerin und so mancher Mitbürger im zu Ende gehenden Jahr ereilt haben. Den Betroffenen gilt mein besonderes Mitgefühl und der Wunsch, daß sie mit ihrem Los fertig werden und die Kraft finden mögen, um wieder optimistischer in die Zukunft blicken zu können.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Jugend, besonders aber den Kranken und Alleinstehenden wünsche ich ein gesegnetes, friedvolles Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 1987. Ich verbinde damit die Hoffnung, daß es der Gemeinde Rohrbach und mir auch im nächsten Jahr gelingt, zum Wohle aller Mitbürger wirken zu können.

Euer Bürgermeister
Franz Guttmann

BALLKALENDER 1987

JÄNNER:

- 3. Jugendball der JVP
- 10. Arbeiterball der SPÖ
- 18. Pensionistenkränzchen
- 25. Kirtag
- 31. Volksball der ÖVP

FEBER:

- 21. Arbeiterhilfsvereinball
- 28. Feuerwehrball

MÄRZ:

- 1. Kindermaskenball
Kinderfreunde
- 2. Maskenball des ARBÖ u. SJ
- 3. Fasching in Rohrbach

Musterung

Die Musterung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1969 findet bereits am Montag, dem 19. Jänner 1987 in der Albrechtstkasernen in Wien statt. Aus unserer Gemeinde haben sich 17 Stellungspflichtige der Musterung zu unterziehen. Wie in den vergangenen Jahren werden wir für die gemeinsame Fahrt zur Musterung einen Autobus bereitstellen.

Lohnsteuerfreibeträge

Alle von der Lohnsteuer absetzbaren Freibeträge für das Jahr 1986 können noch bis 31. März beim zuständigen Finanzamt geltend gemacht werden. Unser Tip: Bringen Sie das möglichst bald hinter sich und heben Sie sich den Weg zum Finanzamt nicht auf den letzten Tag auf. Jetzt ersparen Sie sich noch längeres Schlagenstehen.

Die erforderlichen Formulare stellt die Gemeinde gerne zur Verfügung. Wer zwischen Wohn- und Dienstort pendelt, kann die fiktiven Fahrkosten (Wochenkarte) eines Jahres als erhöhte Werbungskosten beanspruchen. In der Regel genügt dem Finanzamt ein Nachweis über die Kosten einer Wochenkarte. Ebenso als erhöhte Werbungskosten sind absetzbar: Betriebsratsumlage und Gewerkschaftsbeitrag (firmenmäßige Bestätigung). Alle diese Ausgaben müssen allerdings den jährlichen Pauschalbetrag in der Höhe von S 4.915,- überschreiten.

Sperrmüllcontainer

Seit Ende November ist der von der Gemeinde gemietete Sperrmüllcontainer des Bgld. Müllverbandes abwechselnd an folgenden Standorten aufgestellt:

1. in der Verlängerung der Sportplatzgasse (linksseitig d. Güterweges)
2. vor der bachseitigen Einzäunung der ehem. Mülldeponie
3. in der verlängerten Berggasse („Peischlgraben“)

Die Richtlinien für die Benützung des Sperrmüllcontainers, mögen Sie dem an jeden Haushalt ergangenen „Grünen Blatt“ entnehmen. Da nunmehr eine gesetzlich geregel-

te Möglichkeit für die geordnete Entsorgung des Sperrmülls geboten wird, wird mit allem Nachdruck darauf hingewiesen, daß ab sofort alle Verursacher sogenannter „Wilden“ Müllablagerungen in der freien Natur bzw. in der ehem. Mülldeponie bei der Ziegelei rigoros zur Anzeige gebracht und aufgefordert werden, die verbotene Ablagerung auf eigene Kosten zu entfernen.

Die besonders umweltgefährdenden **Altbatterien** sowie nicht mehr gebrauchte **Medikamente** werden weiterhin im Gemeindeamt übernommen und einer sicheren Entsorgung zugeführt.

Kanalabgabengesetz

Am 1. 12. 1984 ist das neue Kanalabgabengesetz in Kraft getreten. Als wesentliche Neuerung bringt das Kanalabgabengesetz eine verursachergerechtere Ermittlung der einzelnen Kanalisationsbeiträge (Erschließungsbeitrag der Nutzungsart der Gebäudeflächen (teilweise) einbezogene Hofffläche bleibt in Zukunft überhaupt unberücksichtigt.

Nach Abschluß der erforderlichen umfangreichen Erhebungen wird auch unsere Gemeinde die Kanalisationsbeiträge ab dem kommenden Jahr nach der neuen gesetzlichen Bestimmungen vorschreiben. Eine Erhöhung der Gesamtsumme der Kanaleinnahmen wird nicht stattfinden, es wird lediglich eine gewisse Umverteilung gegeben sein.

Nähere Details über den Beitragsatz, Anschlußbeitrag usw. werden wir Ihnen in einer eigenen Information bekanntgegeben.

Der Musikverein Rohrbach hat heuer die Absicht, ein „**Neujahrsspielen**“ abzuhalten. Am **28.12.1986** wird die Musikkapelle durch das Dorf marschieren und der Bevölkerung musikalisch alles Gute zum Neuen Jahr wünschen.

Kurz gesagt: Der Musikverein Rohrbach möchte gerne musikalisch „**Einwinisch'n**“. **DER MUSIKVEREIN BRAUCHT ROHRBACH ROHRBACH BRAUCHT DEN MUSIKVEREIN!**

Abwasserpumpwerk Kurzgasse

Die Abwasserbeseitigung in der Kurzgasse ist auf Grund der besonderen Geländeverhältnisse seit Jahren ein Problem. Im freien Gefälle hätten die Abwässer nur durch einen eigenen Kanalstrang entlang des Baches bis ins Kanalnetz in der Hauptstraße entsorgt werden können.

Nach dem die Gewässeraufsicht seit Jahren auf die Lösung dieses Problems drängt und auch den betroffenen Anrainern die Geruchsbelästigung nicht mehr länger zumutbar war, haben wir uns zur Errichtung eines Abwasserpumpwerkes am Ende der Kurzgasse entschlossen. Diese Anlage pumpt die Fäkalwässer durch eine eigene Rohrleitung in das Kanalnetz in der Sportplatzgasse. Sie konnte Anfang Dezember d.J. in Betrieb genommen werden.

Autowracks werden kostenlos abgeführt

Wir möchten Sie auch heuer wieder auf die alljährliche Aktion der Straßenverwaltung aufmerksam machen, die während der Wintermonate Auowracks **kostenlos** abführt. Bitte geben Sie dem Gemeindeamt oder der Straßenverwaltungsstelle in Mattersburg (Tel. Nr.: 22 68) Ihre Auowracks bekannt, welche Sie im Rahmen dieser Aktion entfernen lassen wollen.

Wichtig für Hundebesitzer

Auf Grund des §42 Abs. 1 lit. a) des Tierseuchengesetzes, RGBI. Nr. 177/1909, sowie des §7 und §9 Abs. 1, erster Satz, des Bgld. Hundeabgabengesetzes, LGBl. Nr. 11/1981, wird die Kennzeichnung und Evidenzhaltung der Hunde im Burgenland angeordnet. Die Kennzeichnung erfolgt mittels einer **Hundemarke**, die den Hundehalter **jährlich** von der Gemeinde gegen Ersatz der Anschaffungskosten (dzt. S 3,50/Stk.) auszufolgen ist. Die Zustellung der Hundemarken und die Erhebungen zur Erstellung des Hundestandsverzeichnisses erfolgt wieder im Laufe des Monats Dezember. In diesem Zusammenhang werden alle Hundehalter darauf hingewiesen, daß alle **über 6 (sechs) Wochen alten Hunde** die jährlich neu ausgegebenen Hundemarke an einem nicht abstreifbaren Halsband oder Brustgeschirr inner- oder außerhalb des Hauses oder Hofes tragen müssen. Ein Verlust der Hundemarke ist binnen 24 Stunden im Gemeindeamt zu melden und eine Ersatzmarke anzufordern. Nur so ist gewährleistet, daß verirrte Hunde wieder ihren Besitzern zugeführt werden können.

Die Bezirkshauptmannschaft Mattersburg ersucht die Gemeinde, anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels und der damit in Zusammenhang stehenden Silvesterfeier dafür Sorge zu tragen, daß die bestehenden Verbote der Verwendung von Knallfröschen, Raketen u.ä. im Ortsgebiet eingehalten und Belästigungen alter, kranker und ruhebedürftiger Personen tunlichst verhindert werden.

Die Bevölkerung wird daher ersucht, Zurückhaltung bei der Verwendung von Knall- und Feuerwerkskörpern sowie um Rücksichtnahme auf ruhebedürftige Mitbürger zu nehmen.

Eigentümer u. Verleger: Gemeinde Rohrbach, 7222 Rohrbach, Herausgeber u. Redaktion: Bgmstr. Franz Guttmann, 7222 Rohrbach, Druck: SCHNELLDUCK Oberpullendorf, 02612/3203, Offenlegung lt. Mediengesetz 1.1.1982 §25,2, Unternehmungsgegenstand der „Nachrichten der Gemeinde Rohrbach“ ist die Information der Rohrbacher Gemeindebürger über aktuelle Gemeindeangelegenheiten.

TRAUUNGEN



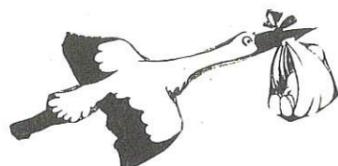
STERBEFÄLLE

Eduard Mayer, Leberg. 8 - im 78 Lj.
Theresia Skilich, Höhenstr. 21 - im 58 Lj.
Stefanie Berger, Hauptstr. 72 - im 67. Lj.
Christine Herowitsch, Roseng. 2 - im 83. Lj.
Magdalena Holzinger, Waldstr. 28b - im 85 Lj.
Josefa Landl, Blumeng. 2 - im 84. Lj.
Angela Wittmann, Hauptstr. 70 - im 84. Lj.
Hermine Plank, Sportplatzg. 2 - im 81. Lj.
Johann Widhofer, Bergg. 43 - im 81. Lj.
Maria Schlögl, Waldstr. 79 - im 65. Lj.
Herbert Franz, Etzelbergg. 3 - im 26. Lj.
Johann Wieland, Höhenstr. 5 - im 67 Lj.
Magdalena Riegler, Kurzg. 4 - im 79. Lj.
Rudolf Zax, Sportplatzg. 6 - im 87. Lj.
Anna Safrata, Loipersbacherstr. 76 - im 89. Lj.
Helena Leitgeb, Loipersbacherstr. 34 - im 72. Lj.
Theresia Gschies, Waldstr. 53 - im 82. Lj.
Maria Moritz, Graben 8 - im 90. Lj.
Josefa Radowan, Waldstr. 61 - im 95. Lj.
Pauline Gerdenitsch, Bergg. 2 - im 88. Lj.
Matthias Giefing, Hauptstr. 117 - im 80. Lj.
Anna Ehrenreich, Hauptstr. 88 - im 90. Lj.
Josef Komlos, Hauptstr. 93 - im 75. Lj.
Johann Brünner, Nikelbergg. 1 - im 52. Lj.
Julius Koloszar, Bahnstr. 16 - im 66. Lj.
Magdalena Pusitz, Hauptstr. 102 - im 75. Lj.
Magdalena Kutrowatz, Hauptstr. 28a - im 87. Lj.
Katharina Gerdenitsch, Leberg. 18 - im 87. Lj.
Magdalena Bauer, Hauptstr. 65 - im 98. Lj.
Josef Gerdenitsch, Siedlung 5 - im 65. Lj.
Ambros Gerdenitsch, Marzerg. 16 - im 76. Lj.

Werner Karner aus Marz u. Karin Maria Pichl Sportplatzg. 7 - 10.1.
Robert Hofer aus Wiesen u. Elisabeth Maria Holzinger Feldg. 24 - 31.1.
Christian Leop. Altenburger, Kalkgrund 10 u. Sabine Maria Liebhart aus Eisenstadt - 25.4.
Manfred Horvath, Arbeiterg. 30 u. Michaela Jenakowits aus Wien - 16.5.
Stefan Riegler, Waldstr. 71a u. Anita Ritonja aus Knittelfeld - 6.6.
Stefan Kutrowatz, Kalkgrund 4 u. Monika Tiewald, Haydng. 15 - 20.6.
Julius Weber, Haydng. 1 u. Rosemarie Diewald, Haydng. 1 - 1.8.
Josef Wittmann, Marzerg. 11 u. Manuela Rauhofer, Loipersbacherstr. 74 - 8.8.
Kurt Barta, Bachzeile 6 u. Claudia Katharina Landl, Kudlichg. 2 - 22.8.
Roland Pfeiffer, Graben 7 u. Catherine Piot, Graben 7 - 27.8.
Johann Schedl, Bahnstr. 27 u. Anneliese Maria Koch aus Mattersburg - 5.9.
Siegfried Gall, Kalkgrund 17 u. Angelika Holzinger aus Loipersbach - 5.9.
Franz Radowan, Hinterg. 2 u. Martina Gerdenitsch, Hauptstr. 114 - 10.10.
Leo Josef Alt aus Waidmannsfeld u. Maria Theresia Schmidt, Hauptstr. 107 - 12.12.

GEBURTEN

Johann u. Maria Stifter, Waldstr. 101 - Christina - 12.1.
Eberhard u. Monika Fasching, Hauptstr. 14 - Barbara - 30.1.
Rene u. Maria Gruber, Loipersbacherstr. 9 - Michael - 25.2.
Robert u. Ruth Soffried, Nikelbergg. 18 - Christine - 8.5.
Johann u. Birgit Brünner, Loipersbacherstr. 30 - Eva Maria - 16.5.
Georg u. Veronika Nake, Sebastianstr. 11 - Stefanie - 15.3.
Robert u. Elisabeth Hofer, Feldg. 24 - Jasmine - 8.7.
Ernst u. Irene Mayer, Loipersbacherstr. 19 - Melanie - 17.7.
Stefan u. Maria Winter, Bahnstr. 22 - Thomas - 14.8.
Christian u. Ilse Gerdenitsch, Marzerg. 26 - Christian - 14.8.
Manfred u. Klaudia Tschürtz, Waldstr. 26 - Thomas - 5.9.
Franz u. Silvia Trinkl, Garteng. 43 - Nicole - 17.9.
Anton u. Silvia Kutrowatz, Waldstr. 103 - Angelika - 20.9.
Peter u. Silvia Zax, Sportplatzg. 12 - Corina - 23.9.
Christian u. Marianne Toth, Marzerg. 4 - Markus - 26.10.
Josef u. Renate Draxler, Bachg. 37a - Anika - 10.11.
Kurt u. Ingrid Mihalits, Haydng. 3 - Philipp - 24.11.
Eveline Ferstl, Bachg. 4 - Richard - 26.11.



GOLDENE HOCHZEITEN

Hermann u. Helene Rauhofer, Loipersbacherstr. 74 - 10.2.
Matthias u. Maria Tiewald, Waldstr. 65 - 21.11.

SILBERNE HOCHZEITEN

Gottfried u. Elfriede Tschach, Loipersbacherstr. 26 - 21.1.
Johann u. Josefa Grafl, Waldstr. 8a - 28.1.
Johann u. Herma Piller, Hauptstr. 6 - 4.2.
Ernst u. Maria Hglzmann, Kudlichg. 22 - 4.2.
Hubert u. Friederike Reinberger, Kudlichg. 34 - 4.2.
Stefan u. Maria Kutrowatz, Kalkgrund 4 - 4.2.
Gerhard u. Barbara Piniel, Bergg. 26 - 31.3.
Ernest u. Maria Landl, Roseng. 10 - 8.4.
Stefan u. Anna Kalbacher, Siedlung 7 - 15.4.
Leonhard u. Magdalena Tobler, Etzelbergg. 19 - 20.5.
Johann u. Anneliese Polleres, Garteng. 40 - 27.5.
Eduard u. Gisela Kutrowatz, Hauptstr. 29a - 19.8.
Josef u. Johanna Wittmann, Arbeiterg. 24 - 9.9.
Johann u. Renate Weisz, Bahnstr. 43 - 9.9.
Michael u. Ernestine Ringauf, Hauptstr. 50 - 18.9.
Josef u. Josefa Saly, Bergg. 19 - 21.9.
Josef u. Maria Mayer, Arbeiterg. 36 - 18.11.
Josef u. Liselotte Wittmann, Hauptstr. 41 - 20.11.
Franz u. Maria Gruber, Kudlichg. 10 - 24.11.
Theodor u. Katharina Landl, Waldstr. 83 - 25.11.
Ernst u. Maria Gerdenitsch, Hauptstr. 33 - 30.12.

Pensionistenverband

Ein hervorragendes Jahr 1986 konnten die Pensionisten und Pensionistinnen der Ortsgruppe Rohrbach verzeichnen.

Gleich zu Beginn des Jahres veranstalteten wir ein Pensionistenkränzchen, daß sehr zufriedenstellend ausfiel. Danach folgten noch 2 unterhaltsame, gemütliche Nachmittage. Im Rahmen der alljährlichen Osteraktion hoppelte der Osterhase mit einer kleinen Überraschung zu jedem Mitglied. Am 1. Juni 1986 organisierten wir einen Tagesausflug in die Steiermark nach Fischbach (Peter Roseggers Waldheimat) wobei 2 Autobusse vollbesetzt waren. An Sonntagnachmittagen im Sommer erfreuten sich viele Freunde eines Besuches in einer Mostschänke.

In der letzten Augustwoche verbrachten 54 Mitglieder aus der Ortsgruppe Rohrbach und Sieggraben in Leongang (Salzkammergut) eine herrliche Urlaubswoche. All diese gemeinsam verbrachten Tage und Stunden wurden mit viel Mühe und Fleiß organisiert. Dennoch hatten wir nicht nur Schönes zu verzeichnen, sondern mußten auch unangenehme Momente erdulden. So wurden viele Angehörige unseres Verbandes in Krankenhäusern besucht, und leider mußten wir uns von 15 Mitgliedern, die durch den Tod von uns gegangen sind, verabschieden.

Doch nun ist es schon wieder Advent und in Kürze Weihnachten. Zu diesem Anlaß veranstalteten wir am 14. Dezember 1986 für unsere Mitglieder eine Weihnachtsfeier.

Der Pensionistenverband Österreich, Ortsgruppe Rohrbach, wünscht allen Mitgliedern, Rohrbachern und Rohrbacherinnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Am 11. März 1986 wurde bei der Hauptversammlung des Elternvereines ein neuer Vorstand gewählt. Der Vereinsvorstand besteht aus Stefan Gerdenitsch, Anneliese Braunrath, Josef Heidenreich, Anni Landl, Lucia Michalitsch, Helene Böhm, Josefine Lapatschek, Frieda Guttmann und Elfriede Mayer.

Im heurigen Jahr wurde seitens des Vereines die Gestaltung der Elternsprechtag in der Schule vorgenommen. Die oft entstehenden Wartezeiten vor den Klassenzimmern wurden für die Eltern durch Kuchen angenehm überbrückt. Zum Schluß wurde für die Schulabgänger (4. Klassen) im Schulhof eine Abschlusfeier im Rahmen einer Grillparty bei

Kerzenlicht veranstaltet. Die Eltern und Kinder sowie der gesamte Lehrkörper waren guter Laune bis spät in die Nacht hinein. Der Vereinsvorstand möchte sich bei dieser Gelegenheit auch für die eingegangenen Spenden herzlichst bedanken. Dieses Geld wird zur finanziellen Unterstützung des Schulbetriebes angewendet. Für das laufende Schuljahr hat der Verein Bastelutensilien gekauft und der Schule für den Handarbeitsunterricht übergeben. Weitere Unterstützungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Der Elternverein wünscht der Bevölkerung ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1987

Der Obmann Stefan Gerdenitsch

Chor „St. Sebastian“

Das Jahr 1986 war für den Chor St. Sebastian ein besonders erfolgreiches Arbeitsjahr. Neben den Konzerten in der Pfarrkirche Rohrbach, die bereits zu einem fixen Bestandteil des kulturellen Angebotes geworden sind und einen Bekanntheitsgrad erreicht haben, der über die Grenzen des Burgenlandes hinausgeht, hat der Chor auch beachtenswerte Auftritte außerhalb Rohrbachs zu verzeichnen. Höhepunkt und Auszeichnung war sicherlich die Einladung, das Burgenland beim diesjährigen Bundessängerfest im Schloß Esterhazy in Eisenstadt zu vertreten. Hervorragende Kritiken in österreichischen Chorzeitschriften bildete das erfreuliche Echo der Fachleute. Somit hat der Chor durch sein breites Wirken den Namen der Gemeinde Rohrbach weithin bekannt gemacht und ist somit auch zu einem wichtigen Fremdenverkehrsträger geworden.

Die wichtigsten Auftritte 1986:
23. März - Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Rohrbach
25. Mai - Vertreter des Burgenlandes beim Bundessängerfest in Eisenstadt
27. Sept. - Sängerkonzert in Wiesen
8. Nov. - Konzert im Dom in Eisenstadt
9. Nov. - Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Rohrbach
7. Dez. - Konzert im Schloß Kittsee (ORF) - Burgenländischer Advent

Der Chor „St. Sebastian“ wird bemüht sei, seinem guten Ruf in der burgenländischen Kulturszene auch weiterhin gerecht zu werden - durch niveauvolle Arbeit und anspruchsvolle Darbietungen.

Auf Ihr Interesse und Ihre Zustimmung kommt es dabei auch an.

Für den Chor „St. Sebastian“
Eduard Kutrowatz

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN

SOWIE GESUNDHEIT UND ERFOLG IM NEUEN JAHR

entbietet

WIRKL. HOFRAT DR. ERICH DRAGSCHITZ

Bezirkshauptmann





FREIWILLIGE FEUERWEHR

Das Ende eines Jahres ist auch diesmal wieder Anlaß für einen Rückblick. Dazu wären vorerst einige Daten zur Tätigkeit der Feuerwehr Rohrbach zu nennen.

Mannschaftsstand per 1.1.1986

44 Mann

5 Mann Reserve

49 Mann

+ 1 Mann Neueintritt

Folgende Lehrgänge wurden heuer besucht: Grund-, Funke-, Atemschutz-, Gerätewart-, Gruppenkommandant-, Feuerbeschau-, TLF- und Einsatzleiterlehrgang.

Teilnahme an diversen Veranstaltungen im Bezirk Mattersburg 865 Stunden wurden für Einsätze, Schulungen, Übungen usw. sowie zusätzliche Stunden für die Wartung der Geräte aufgewendet. Von 2 Mann wurde das Funkleistungsabzeichen in Bronze erworben. An einem Bezirks-Funkleistungsbewerb nahm 1 Gruppe von 3 Mann teil und erreichte den 2. Platz. Glücklicherweise blieb auch dieses Jahr unsere Gemeinde von größeren Katastrophen verschont. Lediglich 2 Brände im Ortsgebiet und zwar am Florianitag eine Werkstätte und im Oktober ein Büro des Gemeindeamtes (Brandstiftung) erinnerten daran, daß wir vor Unglücksfällen nicht sicher sind.

Die Feuerwehr Rohrbach ist jedenfalls bereit, alles in ihrem Bereich Erforderliche zu tun, sei es durch entsprechende Ausbildung, Übungen, als auch durch die Anschaffung von erforderlichen Geräten usw., um für alle Fälle gerüstet zu sein.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals daran erinnern, daß von der Feuerwehr das Kommando- bzw. Mannschaftstransportfahrzeug (1/3 wird vom Land Bgld. in Raten rückerstattet), die zugehörigen Funkgeräte (1 Mobil- und 1 Handfunkgerät) sowie das Notstromaggregat mit 2 Scheinwerfern finanziert wurde.

Außerdem wurden vor kurzem 20 Stk. B-Schläuche im Wert von S 25.000,- von der FF vorfinanziert.

Offen bleibt derzeit noch die Notwendigkeit einer besseren Alarmierung durch zwei weitere Sirenen (siehe Katastrophenschutzgesetz) und der Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges. Gerade in letzter Zeit zeigte sich immer wieder, welche Bedeutung dem Vorhandensein von Tankfahrzeugen zukommt. Dabei tritt der ursprüngliche Zweck zur raschen Löschwasserversorgung in den Hintergrund und es ist ersichtlich, daß die Feuerwehr immer mehr bei Technischen- und Umweltkatastrophen zum Einsatz kommt.

Dabei müssen es nicht gleich Unfälle mit chemischen Stoffen in einem Umfang wie in der Schweiz sein; auch Grundwasserverseuchung oder Ausfälle von Ortswasserleitungen zeigen deutlich die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Wasserversorgung der Bevölkerung in Krisensituationen. Für dieses Ziel arbeiten unter anderem die Männer der FF Rohrbach seit Jahren beim Stadtfest und ersuchen wir Sie anlässlich des Feuerwehrballes und des Florianitages um Ihren Beitrag zur Sicherheit. Der Ankauf eines entsprechenden Fahrzeuges, und zwar eines TLF 2000, wurde vom Landesfeuerwehrkommando auf Grund des Ausrüstungsplanes bereits genehmigt und sogar ein TLF 4000 befürwortet.

Abschließend möchte ich mich für die Unterstützung aller, sei es durch Spenden oder durch die Teilnahme am Stadtfest, sowie bei allen Feuerwehrleuten und freiwilligen Helfern (allein 40 Personen sind im Rahmen des Stadtfestes tätig) recht herzlich bedanken.

Die FF Rohrbach wird sich jedenfalls auch weiterhin in Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und der Bevölkerung bemühen, gestellte Anforderungen zum Schutz und zur Hilfe gerecht zu werden, und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1987.

Der Kommandant

SPORTSCHÜTZEN- VEREIN

Das Jahr 1986 war für den Sportschützenverein Rohrbach ein Jubiläumsjahr. 10 Jahre Sportschützenverein Rohrbach, sicher kein hohes Alter für einen Verein. Doch wenn man bedenkt, daß der Schießsport im Burgenland noch eine sehr junge Sportart ist und der Bgld. Sportschützenlandesverband im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Bestehen feierte, so sind für uns die 10 Jahre Grund genug gewesen, dies auch würdig zu feiern. Am 12. Oktober 1986 fanden die Feierlichkeiten im Gasthaus Holzinger statt. Als Ehrengäste durften wir Landeshauptmann Theodor Kery, den Gemeinderat von Rohrbach, an der Spitze Bgm. Franz Guttman, sowie den Vizepräsidenten des ASVO Bgld. Herrn Binder, Landesoberschützenmeister Oberst Walter Haider, den Landessportleiter und den Bezirkschützenmeister begrüßen.

Vereinsmitglieder wurden für ihre Treue und für besondere Verdienste um den Sportschützenverein geehrt. Zur Erinnerung an diese Feier verewigten sich die Ehrengäste mit einem Schuß auf eine Ehrenscheibe. Da in einem Schützenverein ein Schützenkönig nicht fehlen darf, wurde ein solcher ermittelt und gekrönt.

Weiters wurden vom Verein im Jahr 1986 verschiedene Veranstaltungen abgehalten und zwar: Durchführung der Bezirksmeisterschaft in den Bewerben „Luftgewehr“ und „Luftpistole“, sowie die Teilnahme an dem Vereinsumzug, anlässlich der 40-Jahrfeier des SV Rohrbach, Preis-schießen für Erwachsene und für Kinder, Preiskegeln, Teilnahme am Wandertag der Naturfreunde, sowie die Teilnahme am Radwandertag des ARBÖ und auch ein Preisfischen stand am heurigen Terminkalender. Derzeit laufen im Burgenland die Mannschaftsmeisterschaften in Luftgewehr und Luftpistole, bei der die Luftpistolenmannschaften in Luftge-Luftpistolenmannschaft von Rohrbach den 2. Platz von insgesamt 14 Mannschaften einnimmt. Die Luftgewehrmannschaft Rohrbach I belegt derzeit den 5. Platz von insgesamt 29 Mannschaften.

Liebe Rohrbacherinnen und Rohrbacher, wir hoffen, daß wir euch über unsere Tätigkeit im Verein ein bißchen informieren konnten und wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Die Sportschützen



Reich an Ereignissen war das nun zu Ende gehende Jahr 1986 für den Sportverein Rohrbach. Und das sowohl in wirtschaftlicher, personeller aber auch ganz besonders in sportlicher Hinsicht. Lassen Sie mich dieses abgelaufene Jahr in chronologischer Reihenfolge Revue passieren. Das im Frühjahr abgehaltene Sportfest stand ganz im Zeichen des 40-jährigen Bestandsjubiläums. Bei diesem Jubiläum gab es eine Vielzahl von Ehrungen und einen Publikumsandrang, wie es bis heute in Rohrbach noch nie der Fall war. Einziger Wermutstropfen dieser Veranstaltung war jedoch das Fernbleiben von „Hias“, dem Urvieh der Nation. Doch der Sportverein Rohrbach und mit ihm sein Publikum haben auch das überlebt.

In sportlicher Hinsicht konnte der SVR im Frühjahr zufrieden sein, erreichte doch die Kampfmannschaft in der Endtabelle der Meisterschaft 1985/86 den ausgezeichneten 4. Tabellenrang und damit die Teilnahmeberechtigung zum österreichischen Fußballcup.

Im Mai erfolgte auch der Startschuß für den Tribünenbau, daß größte je vom Sportverein in Angriff genommene Bauvorhaben. Dieses Vorhaben wird, wenn es fertiggestellt ist, eine Bausumme von rund S 1.000.000,- betragen.

Die am 15. Juni abgehaltene Generalversammlung des SVR brachte einen Wechsel an der Führungsspitze. Der seit 19 Jahren amtierende Obmann P.J. Hofer trat zurück und ich wurde mit der Leitung des SVR einstimmig betraut. Über den zurückgetretenen Obmann einige Worte zu verlieren, wäre müßig. Ein jeder im Ort kennt P.J. Hofer und weiß, was er in den 19 Jahren seiner Amtsperiode für den SVR geleistet hat. Er wurde auf meinen Antrag hin von der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenobmann auf Lebenszeit gewählt.

Sportverein Rohrbach

Vordringlichste Arbeit nach der Generalversammlung war es, die im Bau befindliche Tribünenunterkonstruktion baulich fertig zu stellen und zu finanzieren. Dieses große Bauvorhaben konnte auch zu Beginn der Herbstmeisterschaft abgeschlossen werden. Verantwortlich hierfür war jedoch in erster Linie die großzügige finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Rohrbach und dem Bgld. Fußballverband, der ebenfalls einen ansehnlichen Betrag zur Verfügung stellte. Doch alle diese finanziellen Mitteln hätten nicht ausgereicht, wenn nicht Funktionäre und freiwillige Helfer in die Presche gesprungen wären und selbst Hand angelegt hätten. An dieser Stelle sei für viele Andere - den Herrn Riegler Klemens, Riegler Lorenz, Kutrowatz Ernst und Stifter Erich, sowie der Firma W. Berger gedankt, die sich bei diesem Bauvorhaben besondere Verdienste erworben haben. Durch ihre wirklich außerordentliche Hilfe und durch die Hilfe vieler anderer Helfer konnte der SVR Baukosten in der Höhe von S 260.000,- einsparen.

Ab 5. September 1986 hat der SVR auch die gewerbebehördliche Berechtigung erlangt, die Sportplatzkantine in Eigenregie zu führen. Ehrenamtliche Funktionäre und freiwillige Helfer sind seit diesem Tag um ihr leibliches Wohl auf der Sportplatzanlage bemüht. Wir wissen, daß wir uns mit diesem Schritt eine Mehrarbeit auferlegt haben, doch ist dies für uns eine Möglichkeit, unsere Vereinsfinanzen in Ordnung zu bringen.

Doch so hervorragend uns auch die Lösung der anstehenden wirtschaftlichen Probleme gelang, so enttäuscht sind wir über das sportliche Abschneiden in der Herbstmeisterschaft. Sicherlich waren auch personelle Veränderungen am Spielersektor dafür verantwortlich. Die Abgänge waren einfach zu groß und konnten durch die Zugänge in keiner

Weise ersetzt werden. An diesem Punkt sieht man die ganze Problematik einer Generalversammlung im Sommer. Denn während andere Vereine bereits im Frühjahr sich Gedanken über Verstärkung für die kommende Saison machen, geschieht dies in Rohrbach erst nach der Jahresversammlung. Und in dieser kurzen Zeit bis zum Ende der Übertrittszeit ist das einfach nicht zu bewerkstelligen. Entweder muß man unverantwortlich große Summen in Spielern investieren oder diejenigen verpflichten, die von anderen Vereinen übriggeblieben sind. Ein Zustand der schleunigst geändert werden muß. Doch nicht nur die personellen Veränderungen waren zu der sportlichen Misere im Herbst schuld. Verletzungen, aber auch die Einstellung zum Spiel stimmten bei den Stammspielern und bei den sogenannten „Talenten“ mit einigen Ausnahmen, überhaupt nicht, und haben auch zu einem wesentlichen Teil zum schlechten Abschneiden im Herbst geführt. Hier hat die Vereinsleitung bereits Konsequenzen gezogen, und ist seit Mitte Oktober auf Suche nach Verstärkungen. Durch diese erhofften Verstärkungen und durch eine noch straffere Mannschaftsführung müßte der drohende Abstieg aus der Fußballandesliga gebannt werden können.

Für das Jahr 1987 wünsche ich mir die gleiche phantastische Unterstützung durch das Publikum wie in diesem Jahr. Denn nur mit Ihrer Hilfe kann der SVR sportlich besseren Zeiten entgegengehen und das wünscht sich ja jeder, dem der SVR besonders am Herzen liegt.

Ich darf Ihnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest alles Gute, und zum Jahreswechsel viel Erfolg wünschen.

Obmann d. SV Rohrbach Helmut Rauhofer